

Der Gummibulle - von R.M. aus TOY ca. 1984

Überarbeitet, erweitert und Korrektur von Norbert Essip - Dezember 2019

Hab die ganze Woche durchgearbeitet, und jetzt brauche ich Ruhe. Doch ich bin aber auch zum Umfallen geil. Ständig schwillt mein Schwanz an, dass es schon fast auf der Arbeit aufgefallen war, wie meine Hose vorne so ausbeulte. Hatte nun mal lange keinen Kerl und zum alleine wichsen bin in der Woche auch nicht gekommen. Und einfach so, mit vor einem Pissbecken stehend zu wichsen, ist zu öde... - Könnte in die Szene gehen, nur da war mir heute dennoch nicht nach. Und mit voller Gummimontur im Park cruisen, dazu war es draußen eigentlich schon zu kalt, aber ich probiere den Wald doch noch mal in Gummi. Ich weiß, wenn man unter Gummi anfängt zu schwitzen, dann fühlte man sich richtig wohl darin. Nehme meine Röhrengummihose, die ist besonders eng und zeigt mein Gehänge besonders gut. Dazu die Wattstiefel, die sich schön warm anfühlen, auch wenn sie von innen nass werden. Ein Gummishirt über meine stramme Brust und eine Fliegerjacke drüber. Das soll reichen. Mit dem Auto bin ich ruckzuck raus aus der Stadt. - Zu blöd auf dem Parkplatz ist nichts los. Soll ich wieder nach Hause fahren? Ich gehe erstmal in den Wald. Es ist Stockdunkel, es ist neblig, die Blätter sind fast alle schon von den Bäumen. Ich stelle mich an einen Baum, rauche eine und knete meinen Schwanz in meiner Gummijans. Dabei wird mir klar, ich müßte pissen. Soll ich es laufen lassen? Doch alleine machen ist blöd, das hätte ich ja auch Zuhause machen können. Also warte ich noch ab. Trinke mir ein Bier, was ich extra mitgenommen hatte, damit meine Pissblase auch schön voll ist. Wenn dann der Druck quasi unerträglich geworden ist, läuft es auch fast von alleine...

Da, endlich nach vielen Minuten, es raschelt im Unterholz. Es sind doch noch einige Typen im Wald, aber nichts für mich dabei. Sind alles nur junge Typen, die sehen meist toll aus, doch ich stehe auf richtige Kerle. Habe die Hoffnung schon aufgegeben und rauche schon die dritte... - doch was kommt da? Zwischen den Bäumen sehe ich ihn. Ein Bulle von Kerl, ca. 185 cm groß, der hat bestimmt seine 90 kg, so ähnlich wie ich aussehe. Jetzt wo er näher kommt, kann ich ihn richtig sehen. Blonde kurze Haare, Schnauzer, Brille und einen netten Bauch. Durch das Rascheln des Laubes kann ich nicht hören, trägt er Leder oder Gummi? Oh ja, es ist ein Kerl in Gummi. Er sieht mich, kommt auf mich zu, bleibt einen Schritt weit von mir entfernt, sieht mich an. Erkennt, dass ich auch Gummi trage. Er grinst nur und sagt aber nichts. Kommt noch näher, sehr nahe, bis sich unsere Körper leicht berühren und schon gleiten seine Hände an meinem Gummikörper entlang. Er geht runter, leckt kurz über meine Gummi bedeckte Brustwarze, greift mit kräftigem Händedruck meine umgekrepelten Gummistiefel. Steckt seine Nase in den Stiefelschaft und saugt den heißen stinkigen Dunst in sich rein. Und schon leckt er sie... - Oh ist das ein Gefühl, der Typ versteht etwas von Gummi, denn nicht nur seine Zunge bedient sich an meinen Stiefeln aus schwarzem Gummi, sondern er beißt richtig rein. Langsam leckt er an meiner Gummijans hoch und kaut schon meinen Schritt. Mein Schwanz schwillt an und dehnt das Gummi noch mehr aus. Er steht auf, holt meinen Steifen und den Sack heraus und ehe ich mich versehe, stülpt er mir einen dicken schwarzen Gummi-Pariser über, an dem auch ein Beutel für den Sack angearbeitet ist. Ich muß zum Poppersfläschchen greifen, denn der Bulle hat einen Griff, mit dem er mir den Schwanz und die Eier bearbeitet, irre. Er kommt hoch, pellt seinen Schwanz, der nicht besonders groß ist, aber steif und mit schöner Eichel, aus seinem Gummioverall. Er drückt mich runter, so dass ich vor ihm knie, zieht an meinem Kragen und hält seinen Schwanz rein, und nun pißt er mir, eben wie ein richtiger Bulle pißt, in den Kragen.

Die edle, warme Brühe läuft unter meinem Gummi den ganzen Körper entlang. Spüre wie die

warme Brühe über meine gepiercte Brustwarzen rinnt. Und sich dann unter meinen Sack im Gummi wieder sammelt. Mein Eierbeutel liegt jetzt in einer warmen Brühe. Ich werde zum Ausrasten geil. Ein irres Gefühl, mir wird richtig heiß. Er zieht mich hoch und sagt "jetzt bist du an der Reihe, Kumpel." Und knutscht mich nach Herzenslust ab. Wir sind wie wilde Betäubte. Nachdem ich ihn genauso bearbeitet habe, wie er mich, ziehe ich ihm den Pariser ab und gebe ihm das Fläschchen. Ich ziehe den Reißverschluß von seinem geilen Gummioverall etwas herunter und bearbeite ihm seine Titten und er wichst. Es dauert nicht allzu lange und sein weißer Geilschleim schießt im hohen Bogen gegen mein Gummi, er tut das Gleiche bei mir. - Wir haben Zuschauer bekommen. Sonst habe ich nichts dagegen, wenn mal ein dritter oder vierter mitmacht. Nur diese geile Gummisau will ich eigentlich für mich alleine haben. Auch ihm scheint es so zu gehen. Wir sehen uns an und merken, die Geilheit ist erstmal weg. Schade! Also packen wir unsere Schwänze und Eier wieder ein, und verlassen den Platz im Wald. - Und sicher werden sich unsere Wege nun auch wieder trennen. Ich bin aber noch immer geil, will mehr - ich sag es ihm auch, bevor er irgendwo verschwindet. Jetzt fängt der Bulle an und redet "wo können wir denn hingehen? Hab auch Lust mit dir weiter zu machen. Will aber nicht diese Spanner dabei haben..." Grinsend sagte ich "zu mir! Bei mir es sicher besser als im kalten Wald." - "OK, dann lass uns gehen." Kurz Absprache, und er fährt hinter mir her.

Bei mir angekommen, sehe ich ihn zum ersten Mal richtig im Licht. Er ist unrasiert und sieht sehr gut aus, genauso wie ich es mag. Das Unrasierte gibt ihm ein schmutziges Aussehen, geil. Er musterte mich genauso und ist mit seiner Eroberung zufrieden. Massiert kurz seinen Schwanz ab, der sofort wieder das Gummi mehr ausbeult. Auch mein Schwanz schwillt wieder an. Er griff kurz an meinen Schwanz, fragt nun "du Sau, haste auch ein Bier? Brauch was für meine Pissblase... und du doch sicher auch, damit bei dir auch mehr geile Brühe rauskommt." Es stimmt, für mehr pissen brauchen wir erstmal was zum Auftanken. Ich antwortete "für dich, so viel du willst..." Ich führe ihn gleich in meinen Hobbyraum im Keller. Ihm gefällt der Raum. Hole uns beiden Bier aus dem Kühlschrank und reiche ihm die Flasche. Noch im Stehen saufen wir die Pulle in einem Zug aus und nehmen uns gleich die nächste Pulle. Wir machen es uns auf dem Sofa gemütlich, das komplett mit schwerem Gummi überzogen ist. Wir rauchen und trinken weiter reichlich Bier. (wie viele es dann wurden, das war uns egal. Wir wollten das unsere Pissblasen randvoll sind.) Er sieht sich genau um, betrachtet all meine Gummistiefel, Kleppermäntel, Taucheranzug, Overall, Gasmasken und alles, was man ebenso aus Gummi braucht. Er zeigte auf etwas, was auf dem Boden liegt. Ich verstehe was er meint. Ich nehme einen Berbergurt, öffne seinen Overall und ziehe sein Gehänge raus. Es ist schön glitschig und strömt einen geilen Geruch aus. Binde ihm Schwanz und Eier damit ab. Er tut es bei mir auch. Das schmierige vom Schwanz leckt er sich noch von seinen Fingern ab. Er ist ein Genießer wie ich. Wir packen die Pisser und Saftmacher wieder hinter das Gummi, damit sie noch mehr im eigenen Saft liegen. Ich knutsche ihn und er erwidert dieses kräftig, indem er mir in die Zunge beißt. Er greift noch 2 Gasmasken und ich nehme 2 Paar dicke Gummihandschuhe mit Noppen. Ich sage zu ihm "du brauchst es sicher kräftig?" - "du auch!" Schon nehme ich etwas Watte, beträufele sie mit Poppers und stecke sie in die Filter der Gasmasken und schraube sie wieder an. Beide stülpen wir uns die Gasmasken über und ziehen uns unsere Gummihandschuhe an. Wir legen uns entspannt auf dem Sofa zurück und atmen nur noch durch den Filter. Der Geruch vom Poppers macht uns high. Ich sehe durch die beschlagenen Gläser an der Maske, dass sein Schwanz voll ausgefahren das Gummi dehnt.

Wir beginnen uns gegenseitig zu bearbeiten. - Ich weiß nicht wie lange, aber wir haben uns eine Ewigkeit auf dem Gummibett gewälzt, uns gegenseitig den Arsch versohlt. Kräftig den Schwanz und die Eier massiert. Meist ließen wir die Pisser mit Absicht unter dem Gummi. Wir wollten

es spüren, wie die Schwänze sich zuckend unter den Gummi leeren und dabei die viele Pisse das Gummi ausdehnt, das es schon wie ein Ballon aussieht. Und was uns auch wichtig war, wir wollten, dass unsere Penisse in ihrem eigenen Saft bleiben, denn dann schmecken sie besonders lecker... - dennoch sammelte sich auch immer mehr Pisse auf dem Gummibett. Wir schwammen förmlich in einem Saft aus Pisse und Schweiß. Haben uns auch gegenseitig ins Maul gepißt und taten noch viel mehr. – Wie viel Zeit vergangen ist, das war uns nicht bewußt. Es war eine zeitlose geile Session in Gummi. Doch zwischendurch braucht man auch mal eine Pause. Liegen nun voll im schwarzen Gummi auf dem verpißten Gummibett. Saugen nur noch das Aroma in uns ein und lassen alles auf uns wirken. - Nun drückt er mich runter, so dass ich auf dem Rücken liege. Er setzt sich mit seinem Arsch in Richtung von meinem Gesicht auf mich drauf, so dass ich fast wehrlos bin. Er reißt sich seine Gasmasken ab, gibt mir Nachschub mit Poppers und massiert mir kräftig Eier und Schwanz. Ich denk, ich dreh ab, die verpißten Motorradfahrer Handschuhe aus Gummi mit den Noppen geben es mir, er massiert mir kräftig die Eichel, und schon rotze ich meinen weißen Saft raus. Der Bulle ist sehr einfühlsam, denn der Druck läßt nach, aber er wickelt mich immer noch den Schwanz. Immer noch stöhnend setze ich meine Gasmasken ab. Muß mal richtig Luft holen. Mein Gesicht ist nass vom Schweiß. Da sagt der Bulle “du kannst ganz schön was ab und hast wenigstens noch Gefühl im Leib, es war spitze, wie du dich gewehrt hast mit deinen Beinen und wie deine Hände meinen Gummarsch und die Gummistiefel befühlt haben. Bist ne geile Sau...” - “Oh, danke”, sage ich “biste selber, und nun kommst du an die Reihe...” Er stülpte sich seine Gasmasken wieder auf, und ich setzte mich auf seinen Bauch und nun massierte ich ihm seine Pissnille genauso wie er es bei mir gemacht hatte. Gleich -berechtigung unter Gummikerlen. Als er abspritzt, schoß sein weißer Saft bis in meinen Bart. Und es ging ihm genau wie mir, er bewegte sich wie in Trance. Dann war erstmal wieder eine kleine Pause fällig. Wir packten unsere abgeschleimten Schwänze wieder unters Gummi. Nahmen uns in die Arme und knutschten uns lang ab. Es ist einfach das Beste daran, wenn ein derber Macker auch Lust auf das romantische Kuschn hat...

Bis fast zum anderen Morgen lagen wir auf dem Gummibett, tranken noch einige Bier und pißten Unmengen in und an unsere Gummikleidung, wir knutschten, redeten, massierten weiter Schwänze und Eier, es war so saugeil. Die Brühe auf dem Bett lief auf dem Boden, wo sie eine immer größere Pfütze bildete und es roch danach. Auch die Pisse unter unserem Gummi wurde immer mehr. Wir kamen uns schon vor als schwammen wir nur noch in Pisse. Was ja auch fast so war, so viele Pisse hatte mein Gummibett nicht erlebt. Dazu der geile Geruch von Gummi, verschwitzter Männerhaut und unserer Pisse. - Doch dann waren wir einfach nur noch müde und schliefen erschöpft auf dem Gummibett ein. Der Morgen kam und wir spürten den warmen Körper des anderen danebenliegen. Schon beim normalen Luft holen, spürten wir das herrliche Aroma aus Pisse und Gummi um uns herum. Es gab schon viele Nächte wo ich Sex mit Kerlen in Gummi hatte. Aber so intensiv hatte ich es noch nie erlebt. Der Kerl neben mir dachte wohl gerade dasselbe. Er kam noch näher und beugte sich dann über mich drüber. Gab mir einen längeren Kuss und fragte “hab Durst auf einen heißen Kaffee, kochst du uns einen?” Klar, einen Kaffee nach dieser geilen Nacht, das wäre jetzt genau das richtige. Gab ihm noch einen Kuss und stand auf. Die viele Brühe, die hier überall war, auf dem Bett und auf dem Boden, die beachtete ich nicht. Ich merkte jetzt nur, wie ich stand, wie bei mir unter dem Gummi etwas abwärts lief. Es war die viele Pisse, die nun schon seit Stunden unter der Gummihaut steht. - Wie ich den ersten Schritt machte, merkte ich noch mehr wie viel Pisse sich in den Gummistrümpfen befand. Die Brühe stand sicher fast bis zu den Knien hoch. Darum schmatzte und schlürfte es auch, wie ich nun zur Küche ging, einen Kaffee kochen. Der Kerl blieb derweil auf dem Bett liegen. Auch er genoss es, dass wir die ganze Nacht in der Pissbrühe gelegen hatten.

Kurz darauf kam ich mit dem Kaffee wieder zum Bett. Wie ich den Raum betrat, wurde mir die Ausmaße unserer feuchten geilen Nacht noch mehr bewußt. Die Luft in den Raum roch noch geiler, als ich es je bei einem Gummitreffen in der Szene erlebt hatte. - Ruckzuck war ich wieder auf dem Bett. Das wollte ich noch länger genießen und meine Eroberung aus dem Park auch. - Es wurde noch ein herrlich geiler Morgen in Gummi... - schon nach kurzer Zeit, als wir den Kaffee zusammen genossen, da ließen wir es auch schon mal laufen... und sicher verlief auch der Rest des Tages mehr als heiß... Wann wir uns dann endgültig mal trockenlegten und wir uns dann trennten, da haben wir nicht mehr drauf geachtet. Erst am Abend danach, da lag ich völlig erschöpft alleine im Bett und ließ noch einmal all die Ereignisse an mir vorüber ziehen... - mit einem letzten Wicksch schlief ich ein.